

Allgemeine Geschäftsbedingungen Kamera Express B.V.

Kamera Express wendet die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der niederländischen Thuiswinkel-Organisation (im Folgenden Thuiswinkel.org genannt) an, die in Absprache mit dem Verbraucherbund im Rahmen der Selbstregulierungskordinationsgruppe (*Coördinatiegroep Zelfreguleringsoverleg, CZ*) des Wirtschafts- und Sozialrates erstellt wurden und am 1. Juni 2014 in Kraft treten.

Inhalt:

- Artikel 1 - Definitionen
- Artikel 2 - Identität des Unternehmers
- Artikel 3 - Anwendbarkeit
- Artikel 4 - Das Angebot
- Artikel 5 - Die Vereinbarung
- Artikel 6 - Widerrufsrecht
- Artikel 7 - Verpflichtungen des Verbrauchers während der Widerrufsfrist
- Artikel 8 - Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und dessen Kosten
- Artikel 9 - Pflichten des Gewerbetreibenden im Falle eines Widerrufs
- Artikel 10 - Ausschluss des Widerrufsrechts
- Artikel 11 - Der Preis
- Artikel 12 - Einhaltung und zusätzliche Garantie
- Artikel 13 - Lieferung und Leistung
- Artikel 14 - Dauer der Transaktionen: Dauer, Beendigung und Verlängerung
- Artikel 15 - Zahlung
- Artikel 16 - Beschwerdeverfahren
- Artikel 17 - Streitigkeiten
- Artikel 18 - Branchengarantie
- Artikel 19 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen
- Artikel 20 - Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Thuiswinkel

Artikel 1 - Definitionen

In diesen Geschäftsbedingungen kommt folgenden Begriffe die folgende Bedeutung:

1. **Nebenvereinbarung:** eine Vereinbarung, bei der der Verbraucher im Zusammenhang mit einem Fernabsatzvertrag Produkte, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen erwirbt und diese Gegenstände, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen vom Unternehmer oder von einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen diesem Dritten und dem Unternehmer geliefert werden;
2. **Widerrufsfrist:** die Frist, innerhalb derer der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann;
3. **Verbraucher:** die natürliche Person, die nicht zu Zwecken handelt, die mit ihrer gewerblichen, geschäftlichen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängen;

4. **Tag:** Kalendertag;
5. **Digitale Inhalte:** Daten, die in digitaler Form erstellt und bereitgestellt werden;
6. **Laufzeitvereinbarung:** eine Vereinbarung, die sich auf die regelmäßige Lieferung von Waren, Dienstleistungen und/oder digitalen Inhalten während eines bestimmten Zeitraums erstreckt;
7. **Dauerhafter Datenträger:** jedes Instrument - auch E-Mail -, das es dem Verbraucher oder Unternehmer ermöglicht, Informationen, die an ihn persönlich gerichtet sind, so zu speichern, dass sie in Zukunft während eines Zeitraums, der auf den Zweck ausgerichtet ist, für den die Informationen bestimmt sind, eingesehen oder verwendet werden können und der eine unveränderte Wiedergabe der gespeicherten Informationen ermöglicht;
8. **Widerrufsrecht:** die Möglichkeit für den Verbraucher, innerhalb der Widerrufsfrist vom Fernabsatzvertrag zurückzutreten;
9. **Unternehmer:** die natürliche oder juristische Person, die Mitglied von Thuiswinkel.org ist und den Verbrauchern Produkte, (Zugang zu) digitalen Inhalten und / oder Remote-Dienste anbietet;
10. **Fernabsatzvertrag:** ein Vertrag, der zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher im Rahmen eines organisierten Systems für den Fernabsatz von Produkten, digitalen Inhalten und/oder Dienstleistungen geschlossen wird, wobei bis einschließlich des Vertragsabschlusses eine oder mehrere Techniken der Fernkommunikation ausschließlich oder teilweise genutzt werden;
11. **Muster-Widerrufsformular:** das europäische Muster-Widerrufsformular in Anhang I dieser Bedingungen. Anhang I muss nicht zugänglich gemacht werden, wenn der Verbraucher kein Widerrufsrecht in Bezug auf seine Bestellung hat;
12. **Technik der Fernkommunikation:** bedeutet, dass sie für den Abschluss eines Vertrages verwendet werden kann, ohne dass sich Verbraucher und Unternehmer gleichzeitig am gleichen Ort befinden müssen.

Artikel 2 - Identität des Unternehmers

Name des Unternehmers: Kamera Express BV

Handeln unter dem/den Namen: Kamera Express

Sitz & Besuchsadresse:

Rietbaan 5

2908 LP Capelle aan den IJssel

Telefonnummer: 085-2737437437

Erreichbarkeit:

Von Montag bis Freitag von 9:30 bis 23:59 Uhr.

Von Samstag bis Samstag von 9 bis 17 Uhr.

Von Sonntag bis Sonntag von 12 bis 16 Uhr

E-Mail-Adresse: info@kamera-express.nl

Handelskammer-Nummer: 242555557575

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: NL811909864B01

Wenn die Tätigkeit des Unternehmers einem entsprechenden Genehmigungsverfahren unterliegt: die Angaben zur Aufsichtsbehörde:

Wenn der Unternehmer einen reglementierten Beruf ausübt:

- die Berufsgenossenschaft oder Organisation, deren Mitglied er ist;
- die Berufsbezeichnung, den Ort in der EU oder im Europäischen Wirtschaftsraum, von dem aus sie zuerkannt wurde;
- einen Verweis auf die in den Niederlanden geltenden Berufsregeln und Anweisungen, wo und wie auf diese Berufsregeln zugegriffen werden kann.

Artikel 3 - Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Angebote des Unternehmers und für alle Fernabsatzverträge zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher.
2. Vor Abschluss eines Fernabsatzvertrages wird der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher zur Verfügung gestellt. Ist dies nicht möglich, hat der Unternehmer vor Abschluss des Fernabsatzvertrages anzugeben, wie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer eingesehen werden können und dass sie auf Wunsch des Verbrauchers so schnell wie möglich kostenlos zugesandt werden.
3. Wird der Fernabsatzvertrag elektronisch abgeschlossen, so wird entgegen dem vorstehenden Absatz und vor Abschluss des Fernabsatzvertrags der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher elektronisch so zur Verfügung gestellt, so dass der Verbraucher den Text auf einfache Weise auf einem dauerhaften Datenträger speichern kann. Ist dies vor Abschluss des Fernabsatzvertrages nicht möglich, wird darauf hingewiesen, an welcher Stelle die Allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch eingesehen werden können und dass sie auf Wunsch des Verbrauchers kostenlos, elektronisch oder anderweitig, zugesandt werden.
4. Für den Fall, dass neben diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen spezifische Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen gelten, gelten die Absätze 2 und 3 entsprechend, und im Falle widersprüchlicher Bedingungen kann sich der Verbraucher jederzeit auf die für ihn günstigste Bestimmung berufen.

Artikel 4 – Das Angebot

1. Hat ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer oder wird es mit Bedingungen verknüpft, wird dies im Angebot ausdrücklich erwähnt.
2. Das Angebot enthält eine vollständige und genaue Beschreibung der angebotenen Produkte, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist so detailliert, dass der Verbraucher eine angemessene Bewertung des Angebots vornehmen kann. Wenn der Unternehmer Bilder verwendet, zeigen diese wahrheitsgetreue Darstellungen der Produkte, Dienstleistungen und / oder digitalen Inhalte. Für offensichtliche

Irrtümer oder offensichtliche Fehler im Angebot haftet der Unternehmer nicht.

3. Jedes Angebot enthält Informationen solcher Art, dass dem Verbraucher deutlich ist, welche Rechte und Pflichten mit der Annahme des Angebots verbunden sind.

Artikel 5 - Die Vereinbarung

1. Vorbehaltlich der Bestimmungen von Absatz 4 wird der Vertrag in dem Moment geschlossen, in dem der Verbraucher das Angebot annimmt und die damit verbundenen Bedingungen erfüllt.
2. Hat der Verbraucher das Angebot elektronisch angenommen, wird der Unternehmer den Erhalt der Annahme des Angebots unverzüglich elektronisch bestätigen. Solange der Erhalt dieser Annahme nicht vom Gewerbetreibenden bestätigt wurde, kann der Verbraucher den Vertrag auflösen.
3. Wird der Vertrag elektronisch abgeschlossen, ergreift der Unternehmer geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um den elektronischen Datentransfer zu sichern und eine sichere Webumgebung zu gewährleisten. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, wird der Unternehmer geeignete Sicherheitsmaßnahmen beachten.
4. Der Unternehmer kann sich im Rahmen des Gesetzes darüber informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sowie über alle Tatsachen und Faktoren, die für einen verantwortungsvollen Abschluss des Fernabsatzvertrags wichtig sind. Hat der Unternehmer auf der Grundlage dieser Recherchen triftige Gründe, den Vertrag nicht abzuschließen, so ist er berechtigt, einen Auftrag oder eine Anfrage unter Angabe der Gründe abzulehnen oder die Ausführung des Vertrages an besondere Bedingungen zu knüpfen.
5. Der Unternehmer wird die folgenden Informationen schriftlich oder in einer Weise übermitteln, dass der Verbraucher sie zugänglich auf einem dauerhaften Medium speichern kann, spätestens mit der Lieferung des Produkts, der Dienstleistung oder der digitalen Inhalte an den Verbraucher:
 - a. die Besuchsadresse des Unternehmenssitzes, an die sich der Verbraucher im Falle einer Reklamation wenden kann;
 - b. die Bedingungen und die Art und Weise, wie der Verbraucher von dem Widerrufsrecht Gebrauch machen kann, oder eine eindeutige Aussage über den Ausschluss des Widerrufsrechts;
 - c. die Informationen über Garantien und Kundendienstleistungen nach Kauf;
 - d. der Preis einschließlich aller Steuern auf das Produkt, die Dienstleistung oder den digitalen Inhalt; soweit zutreffend, die Kosten der Lieferung und die Art der Zahlung, Lieferung oder Ausführung des Fernabsatzvertrags;
 - e. die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrages, wenn der Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat oder unbefristet ist;
 - f. wenn der Verbraucher ein Widerrufsrecht hat, das Muster-Widerrufsformular.
6. Bei einem langfristigen Geschäft gilt die Bestimmung im vorstehenden Absatz nur für die erste Lieferung.

Artikel 6 - Widerrufsrecht

Bei Produkten:

1. Der Verbraucher kann einen Vertrag über den Kauf eines Produkts während einer Widerrufsfrist von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen kündigen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund für den Widerruf fragen, den Verbraucher jedoch nicht zur Angabe seiner Gründe verpflichten.
2. Die in Absatz 1 genannte Widerrufsfrist beginnt am Tag, nachdem der Verbraucher oder ein anderer, zuvor vom Verbraucher benannter Dritter, der nicht der Beförderer des Produkts ist, erhalten hat oder:
 - a. wenn der Verbraucher mehrere Produkte in einer Bestellung bestellt hat: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm angegebener Dritter das letzte Produkt erhalten hat. Der Unternehmer kann, sofern er den Verbraucher vor dem Bestellvorgang eindeutig darüber informiert hat, eine Bestellung für mehrere Produkte mit unterschiedlicher Lieferzeit ablehnen.
 - b. wenn die Lieferung eines Produkts aus mehreren Sendungen oder Teilen besteht: der Tag, an dem

der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter die letzte Sendung oder das letzte Teil erhalten hat;

- c. bei Verträgen über die regelmäßige Lieferung von Produkten während eines bestimmten Zeitraums: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm angegebener Dritter das erste Produkt erhalten hat.

Bei Dienstleistungen und digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Datenträger geliefert werden:

3. Der Verbraucher kann einen Dienstleistungsvertrag und einen Vertrag über die Bereitstellung digitaler Inhalte, die nicht auf einem materiellen Datenträger geliefert werden, mindestens 14 Tage lang ohne Angabe von Gründen kündigen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund für den Widerruf fragen, kann den Verbraucher jedoch nicht verpflichten, seine Gründe anzugeben.
4. Die in Absatz 3 genannte Widerrufsfrist beginnt am Tag nach Vertragsabschluss.

Verlängerte Widerrufsfrist für Produkte, Dienstleistungen und digitale Inhalte, die nicht auf einem materiellen Datenträger geliefert werden, wenn nicht über das Widerrufsrecht informiert wird:

5. Hat der Unternehmer dem Verbraucher nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht oder das Muster-Widerrufsformular zur Verfügung gestellt, so erlischt die Widerrufsfrist zwölf Monate nach Ablauf der gemäß den vorstehenden Absätzen dieses Artikels festgelegten ursprünglichen Widerrufsfrist.
6. Hat der Unternehmer dem Verbraucher die in Absatz 1 genannten Informationen innerhalb von zwölf Monaten nach dem Wirksamwerden der ursprünglichen Widerrufsfrist zur Verfügung gestellt, so endet die Widerrufsfrist 14 Tage nach dem Tag, an dem der Verbraucher diese Informationen erhalten hat.

Artikel 7 - Verpflichtungen des Verbrauchers während der Widerrufsfrist

1. Während der Widerrufsfrist hat der Verbraucher das Produkt und seine Verpackung sorgfältig zu behandeln. Er wird das Produkt nur in dem Umfang auspacken oder verwenden, der zur Bestimmung von Art, Eigenschaften und Funktion des Produkts erforderlich ist. Dabei ist davon auszugehen, dass der Verbraucher das Produkt nur so verwenden und prüfen darf, wie er es in einer Filiale tun darf.
2. Der Verbraucher haftet nur für die Wertminderung des Produkts, die sich aus einer Art und Weise der Handhabung des Produkts ergibt, die über das hinausgeht, was in Absatz 1 zulässig ist.
3. Der Verbraucher haftet nicht für die Wertminderung des Produkts, wenn der Unternehmer ihm vor oder zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht erteilt hat.

Artikel 8 - Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und die Kosten dafür

1. Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, so hat er dies dem Unternehmer innerhalb der Widerrufsfrist mit dem Muster-Widerrufsformular oder auf andere unmissverständliche Weise mitzuteilen.
2. So schnell wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen nach dem Tag nach der in Absatz 1 genannten Mitteilung, schickt der Verbraucher das Produkt zurück oder übergibt es an den Unternehmer oder an einen durch ihn Bevollmächtigten. Dies ist nicht erforderlich, wenn der Unternehmer angeboten hat, das Produkt selbst abzuholen. Der Verbraucher hat die Rückgabefrist in jedem Fall eingehalten, wenn er das Produkt vor Ablauf der Widerrufsfrist zurückgibt.
3. Der Verbraucher sendet das Produkt mit allen gelieferten Zubehörteilen zurück, wenn möglich in Originalzustand und -verpackung und in Übereinstimmung mit den angemessenen und eindeutigen Anweisungen des Unternehmers.
4. Das Risiko und die Beweislast für die korrekte und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts liegen beim Verbraucher.
5. Der Verbraucher trägt die direkten Kosten der Rücksendung des Produkts. Hat der Unternehmer nicht angegeben, dass der Verbraucher diese Kosten tragen soll, oder hat der Unternehmer angegeben, dass er selbst diese Kosten tragen wird, so hat der Verbraucher die Kosten der Rücksendung nicht zu tragen.
6. Tritt der Verbraucher zurück, nachdem er zuvor ausdrücklich darum gebeten hat, dass die Erbringung der Dienstleistung oder die Lieferung von Gas, Wasser oder Elektrizität, die nicht in einem begrenzten Umfang oder in einer bestimmten Menge zum Verkauf bereitgestellt werden, während der Widerrufsfrist beginnt, schuldet der Verbraucher dem Unternehmer einen Betrag, der im Verhältnis zu dem Teil der Verpflichtung steht, den der Unternehmer zum Zeitpunkt des Widerrufs erfüllt hat, im Vergleich zur vollständigen Erfüllung der Verpflichtung.
7. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die Erbringung von Dienstleistungen oder die Lieferung von Wasser, Gas oder Elektrizität, die nicht in einer begrenzten Menge oder Menge zum Verkauf bereitgestellt werden, oder für die Lieferung von Fernwärme, wenn:

- a. der Unternehmer dem Verbraucher nicht die Informationen über das Widerrufsrecht, die

- Kostenerstattung im Falle eines Widerrufs oder das gesetzlich vorgeschriebene Modell-Widerrufsformular zur Verfügung gestellt hat; oder
- b. der Verbraucher nicht ausdrücklich den Beginn der Erbringung der Dienstleistung oder der Lieferung von Gas, Wasser, Strom oder Fernwärme während der Widerrufsfrist verlangt hat.
8. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die vollständige oder teilweise Bereitstellung digitaler Inhalte, die nicht auf einem materiellen Datenträger bereitgestellt werden, wenn:
- a. er vor der Lieferung des Inhalts nicht ausdrücklich dem Beginn der Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist zugestimmt hat;
 - b. er den Verlust seines Widerrufsrechts bei der Erteilung seiner Zustimmung nicht anerkannt hat; oder
 - c. der Unternehmer diese Aussage des Verbrauchers nicht bestätigt hat.
9. Übt der Verbraucher sein Widerrufsrecht aus, werden alle weiteren Verträge kraft Gesetzes aufgelöst.

Artikel 9 - Pflichten des Unternehmers im Falle des Rücktritts

1. Ermöglicht der Unternehmer die Widerrufsmittelung des Verbrauchers auf elektronischem Wege, so versendet er nach Erhalt dieser Mitteilung unverzüglich eine Empfangsbestätigung.
2. Der Unternehmer hat alle vom Verbraucher geleisteten Zahlungen, einschließlich der vom Unternehmer für die zurückgesandte Ware in Rechnung gestellten Versandkosten, unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach dem Tag, an dem der Verbraucher ihn über den Widerruf informiert, zu erstatten. Sofern der Unternehmer nicht anbietet, das Produkt selbst abzuholen, kann er mit der Rückzahlung warten, bis er das Produkt erhalten hat oder bis der Verbraucher nachweist, dass er das Produkt zurückgegeben hat, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt.
3. Der Unternehmer verwendet für die Erstattung die gleichen Zahlungsmittel wie der Verbraucher, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer anderen Methode zu. Die Erstattung ist für den Verbraucher kostenlos.
4. Hat sich der Verbraucher für eine teurere Versandart als die billigste Standardlieferung entschieden, braucht der Unternehmer die Mehrkosten für die teurere Versandart nicht zu erstatten.

Artikel 10 - Ausschluss des Widerrufsrechts

Der Unternehmer kann die folgenden Produkte und Dienstleistungen vom Widerrufsrecht ausschließen, jedoch nur, wenn der Unternehmer dies im Angebot, zumindest rechtzeitig vor Vertragsabschluss, deutlich angegeben hat:

1. Produkte oder Dienstleistungen, deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen, die außerhalb der Kontrolle des Unternehmers liegen und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können.
2. Verträge, die in öffentlichen Versteigerungen abgeschlossen werden. Unter einer öffentlichen Versteigerung versteht man eine Verkaufsmethode, bei der Produkte, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen vom Unternehmer dem Verbraucher, der persönlich anwesend ist oder die Möglichkeit erhält, unter der Aufsicht eines Auktionators persönlich anwesend zu sein, angeboten werden und bei der der erfolgreiche Bieter verpflichtet ist, die Produkte, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen zu erwerben;
3. Dienstleistungsvereinbarungen, nach vollständiger Erbringung der Dienstleistung, aber nur, wenn:
 - a. die Leistung mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat; und
 - b. der Verbraucher erklärt hat, dass er sein Widerrufsrecht verliert, sobald der Unternehmer den Vertrag vollständig erfüllt hat;
4. Pauschalreisen im Sinne von Abschnitt 7:500 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches und Personenbeförderungsverträge;
5. Dienstleistungsverträge für die Bereitstellung von Unterkünften, wenn der Vertrag ein bestimmtes Datum oder eine

- bestimmte Dauer der Ausführung vorsieht und nicht für Wohnzwecke, Güterverkehr, Autovermietung und Gastronomie;
6. Vereinbarungen über Freizeitaktivitäten, wenn die Vereinbarung ein bestimmtes Datum oder einen bestimmten Zeitraum für deren Durchführung vorsieht;
 7. Nach den Spezifikationen des Verbrauchers hergestellte Produkte, die nicht vorgefertigt sind und die auf der Grundlage einer individuellen Wahl oder Entscheidung des Verbrauchers hergestellt werden oder die eindeutig für eine bestimmte Person bestimmt sind;
 8. Produkte, die schnell verderben oder nur begrenzt haltbar sind;
 9. Versiegelte Produkte, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht für die Rücksendung geeignet sind und bei denen das Siegel nach der Lieferung aufgebrochen wird;
 10. Produkte, die ihrer Natur nach nach der Lieferung unwiderruflich mit anderen Produkten vermischt wurden;
 11. Alkoholische Getränke, deren Preis bei Vertragsabschluss vereinbart wurde, deren Lieferung aber erst nach 30 Tagen erfolgen kann und deren tatsächlicher Wert von Marktschwankungen abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
 12. Versiegelte Audio-, Videoaufzeichnungen und Computersoftware, deren Siegel nach der Lieferung gebrochen wurde;
 13. Zeitungen, Zeitschriften oder Zeitschriften, mit Ausnahme von Abonnements;
 14. Die Bereitstellung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Träger gespeichert sind, jedoch nur dann, wenn:
 - a. die Leistung mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat; und
 - b. der Verbraucher erklärt hat, dass er damit sein Widerrufsrecht verliert.

Artikel 11 - Der Preis

1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer werden die Preise der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen nicht erhöht, außer bei Preisänderungen aufgrund von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.
2. Abweichend vom vorstehenden Absatz kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen, deren Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen und über die der Unternehmer keine Kontrolle hat, zu variablen Preisen anbieten. Diese Schwankungen und die Tatsache, dass es sich bei den genannten Preisen um Richtpreise handelt, werden im Angebot erwähnt.
3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn sie auf gesetzliche Vorschriften oder Bestimmungen zurückzuführen sind.
4. Preiserhöhungen ab 3 Monaten nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn der Unternehmer dies festgelegt hat und:
 - a. diese sich aus gesetzlichen Vorschriften oder Bestimmungen ergeben; oder
 - b. der Verbraucher befugt ist, den Vertrag mit Wirkung zu dem Tag zu kündigen, an dem die Preiserhöhung wirksam wird.
5. Die im Angebot der Produkte oder Dienstleistungen genannten Preise sind inklusive Mehrwertsteuer.

Artikel 12 - Einhaltung der Vereinbarung und zusätzliche Garantie

1. Der Unternehmer garantiert, dass die Produkte und / oder Dienstleistungen dem Vertrag, den im Angebot genannten Spezifikationen, den angemessenen Anforderungen an Zuverlässigkeit und / oder Zweckmäßigkeit und dem Datum des Vertragsabschlusses, den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen und / oder behördlichen Vorschriften entsprechen. Wenn vereinbart, haftet der Unternehmer auch dann, wenn das Produkt für einen anderen als den normalen Gebrauch verwendet wird.
2. Eine zusätzliche Garantie des Unternehmers, seines Lieferanten, Herstellers oder Importeurs schränkt niemals die gesetzlichen Rechte und Ansprüche ein, die der Verbraucher aufgrund des Vertrages gegen den Unternehmer geltend machen kann, wenn der Unternehmer bei der Erfüllung seines Vertragsteils versagt hat.
3. Unter einer zusätzlichen Garantie versteht man jede Verpflichtung des Unternehmers, seines Lieferanten,

Importeurs oder Produzenten, mit der er dem Verbraucher bestimmte Rechte oder Ansprüche einräumt, die über das hinausgehen, wozu er gesetzlich verpflichtet ist, wenn er die Erfüllung seines Vertragsteils versäumt hat.

Artikel 13 - Lieferung und Ausführung

1. Der Unternehmer wird bei der Entgegennahme und Ausführung von Produktbestellungen sowie bei der Prüfung von Anträgen auf Erbringung von Dienstleistungen mit größtmöglicher Sorgfalt vorgehen.
2. Erfüllungsort ist die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmer mitgeteilt hat.
3. Unter Beachtung der Bestimmungen von Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen hat der Unternehmer angenommene Aufträge unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen auszuführen, sofern keine andere Lieferfrist vereinbart wurde. Verzögert sich die Lieferung oder kann eine Bestellung nicht oder nur teilweise ausgeführt werden, wird der Verbraucher innerhalb von 30 Tagen nach Auftragserteilung darüber informiert. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag kostenlos aufzulösen und hat Anspruch auf eine Entschädigung.
4. Nach der Auflösung gemäß dem vorstehenden Absatz hat der Unternehmer den vom Verbraucher gezahlten Betrag unverzüglich zurückzuerstatten.
5. Das Risiko der Beschädigung und/oder des Verlusts von Produkten liegt beim Unternehmer bis zum Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder einen im Voraus benannten und dem Unternehmer mitgeteilten Vertreter, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

Artikel 14 - Dauergeschäfte: Dauer, Kündigung und Verlängerung

Kündigung:

1. Der Verbraucher kann einen unbefristeten Vertrag, der für die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen abgeschlossen wurde, jederzeit kündigen, vorbehaltlich der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist, die einen Monat nicht überschreitet.
2. Der Verbraucher kann einen abgeschlossenen befristeten Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen jederzeit zum Ende der befristeten Laufzeit kündigen, vorbehaltlich der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist, die einen Monat nicht überschreitet.
3. Der Verbraucher kann die in den vorstehenden Absätzen genannten Verträge:
 1. jederzeit kündigen und ist dabei nicht zur Kündigung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum verpflichtet;
 2. zumindest in der gleichen Weise kündigen, wie er sie abgeschlossen hat;
 3. immer mit der gleichen Frist kündigen, die der Unternehmer für sich selbst festgelegt hat.

Verlängerung:

4. Ein befristeter Vertrag, der für die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen abgeschlossen wurde, kann nicht stillschweigend verlängert oder für eine bestimmte Zeit verlängert werden.
5. Abweichend vom vorherigen Absatz kann ein befristeter Vertrag, der zur regelmäßigen Lieferung von Tages- oder Wochenzeitungen oder -zeitschriften abgeschlossen wurde, stillschweigend um eine feste Laufzeit von höchstens drei Monaten verlängert werden, wenn der Verbraucher diesen verlängerten Vertrag zum Ende der Verlängerung mit einer Frist von höchstens einem Monat kündigt.
6. Ein befristeter Vertrag, der zur regelmäßigen Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen abgeschlossen wurde, kann nur dann stillschweigend auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Verbraucher jederzeit das Recht hat, mit einer Frist von höchstens einem Monat zu kündigen. Die Kündigungsfrist beträgt nicht mehr als drei Monate, wenn der Vertrag die regelmäßige, aber weniger als eine monatliche Lieferung

von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und -zeitschriften betrifft.

7. Ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und -zeitschriften zur Einführung (Probe- oder Einführungsabonnement) wird nicht stillschweigend fortgesetzt und endet automatisch mit Ablauf der Probe- oder Einführungsperiode.

Dauer:

8. Hat ein Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr, kann der Verbraucher den Vertrag nach einem Jahr jederzeit mit einer Frist von bis zu einem Monat kündigen, es sei denn, die Angemessenheit und Fairness widerspräche der Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Frist.

Artikel 15 - Bezahlung

1. Sofern im Vertrag oder in zusätzlichen Bedingungen nichts anderes bestimmt ist, sollten die vom Verbraucher geschuldeten Beträge innerhalb von 14 Tagen nach Beginn der Widerrufsfrist oder, wenn keine Widerrufsfrist besteht, innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss des Vertrags gezahlt werden. Im Falle eines Dienstleistungsvertrages beginnt diese Frist mit dem Tag, nachdem der Verbraucher die Bestätigung des Vertrages erhalten hat.

2. Beim Verkauf von Produkten an Verbraucher kann der Verbraucher niemals verpflichtet werden, mehr als 50% im Voraus zu zahlen. Wenn eine Vorauszahlung vereinbart wurde, kann der Verbraucher keine Rechte bezüglich der Ausführung der Bestellung oder Dienstleistung(en) geltend machen, bevor die vereinbarte Vorauszahlung geleistet wurde.

3. Der Verbraucher ist verpflichtet, Ungenauigkeiten in den Zahlungsdaten, die er dem Unternehmer zur Verfügung gestellt oder mitgeteilt hat, unverzüglich zu melden.

4. Wenn der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht nachkommt, schuldet er gesetzliche Zinsen auf den ausstehenden Betrag, nachdem der Unternehmer ihn über den Zahlungsverzug informiert hat und der Unternehmer dem Verbraucher eine Frist von 14 Tagen eingeräumt hat, um seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, nachdem er innerhalb dieser Frist nicht bezahlt hat, und der Unternehmer ist berechtigt, die ihm entstandenen außergerichtlichen Inkassokosten in Rechnung zu stellen. Diese Inkassokosten betragen maximal: 15% auf ausstehende Beträge bis zu € 2.500, =; 10% auf die folgenden € 2.500, = und 5% auf die folgenden € 5.000, = mit einem Minimum von € 40, =. Der Unternehmer kann von den für den Verbraucher angegebenen Beträgen und Prozentsätzen abweichen.

Artikel 16 - Beschwerdeverfahren

1. Der Unternehmer verfügt über ein hinreichend bekannt gemachtes Beschwerdeverfahren und bearbeitet die Beschwerde nach diesem Beschwerdeverfahren.

2. Beanstandungen über die Erfüllung des Vertrages sind dem Unternehmer in vollständiger und klar beschriebener Form innerhalb einer angemessenen Frist nach Entdeckung der Mängel durch den Verbraucher zu übermitteln.

3. Beschwerden, die an den Unternehmer gerichtet sind, werden innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab dem Datum des Eingangs beantwortet. Erfordert eine Beschwerde eine vorhersehbare längere Bearbeitungszeit, antwortet der Unternehmer innerhalb der Frist von 14 Tagen mit einer Empfangsbestätigung und der Angabe, wann der Verbraucher eine ausführlichere Antwort erwarten kann.

4. Eine Beschwerde über ein Produkt, eine Dienstleistung oder eine Dienstleistung des Unternehmers kann auch über ein Beschwerdeformular auf der Verbraucherseite der Website [Thiswinkel.org](http://www.thiswinkel.org) unter www.thiswinkel.org eingereicht werden. Die Beschwerde wird dann sowohl an den betreffenden Unternehmer als auch an [Thiswinkel.org](http://www.thiswinkel.org) geschickt.

5. Der Verbraucher sollte dem Unternehmer mindestens 4 Wochen Zeit geben, um die Beschwerde einvernehmlich beizulegen. Nach Ablauf dieser Frist entsteht ein Streitfall, der ein Fall für Streitbeilegung ist.

Artikel 17 - Streitigkeiten

1. Für Verträge zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, auf die diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen Anwendung finden, gilt ausschließlich niederländisches Recht.
2. Streitigkeiten zwischen dem Verbraucher und dem Unternehmer über den Abschluss oder die Erfüllung von Verträgen über Produkte und Dienstleistungen, die von diesem Unternehmer zu liefern oder zu erbringen sind, können unter Beachtung der nachstehenden Bestimmungen entweder vom Verbraucher oder vom Gewerbetreibenden an den Thuiswinkel-Vermittlungsausschuss, Postfach 90600, 2509 LP Den Haag (www.sgc.nl) weitergeleitet werden.
3. Der Vermittlungsausschuss wird einen Streitfall nur dann behandeln, wenn der Verbraucher seine Beschwerde zunächst innerhalb einer angemessenen Frist an den Unternehmer gerichtet hat.
4. Führt die Beschwerde nicht zu einer Lösung, so ist der Streitfall dem Vermittlungsausschuss schriftlich oder in einer anderen vom Ausschuss festzulegenden Form spätestens 12 Monate nach dem Tag, an dem der Verbraucher die Beschwerde an den Unternehmer gerichtet hat, vorzulegen.
5. Möchte der Verbraucher eine Streitigkeit dem Vermittlungsausschuss vorlegen, ist der Unternehmer an diese Wahl gebunden. Vorzugsweise wird der Verbraucher dies zunächst dem Unternehmer mitteilen.
6. Wenn der Unternehmer eine Streitigkeit dem Vermittlungsausschuss vorlegen will, muss der Verbraucher innerhalb von fünf Wochen nach einem entsprechenden schriftlichen Antrag des Unternehmers schriftlich mitteilen, ob er dies auch wünscht oder ob er die Streitigkeit durch das zuständige Gericht bearbeiten lassen will. Vernimmt der Unternehmer die Entscheidung des Verbrauchers nicht innerhalb der Frist von fünf Wochen, so ist der Unternehmer berechtigt, die Streitigkeit dem zuständigen Gericht vorzulegen.
7. Der Vermittlungsausschuss entscheidet unter den Bedingungen, die in den Regeln des Vermittlungsausschusses (www.degeschillencommissie.nl/over-ons/de-commissies/2404/thuiswinkel) festgelegt sind. Die Entscheidungen des Vermittlungsausschusses erfolgen in Form einer verbindlichen Beratung.
8. Der Vermittlungsausschuss wird einen Streitfall nicht behandeln oder die Behandlung einstellen, wenn dem Unternehmer ein Zahlungsaufschub gewährt wird, er in Konkurs gegangen ist oder seine Geschäftstätigkeit tatsächlich eingestellt hat, bevor ein Streitfall vom Ausschuss in der Sitzung behandelt wurde und ein endgültiges Urteil ergangen ist.
9. Wenn neben dem Thuiswinkel-Vermittlungsausschuss ein anderer Vermittlungsausschuss zuständig ist, der mit der Stiftung Vermittlungsausschuss für Verbraucherfragen (SGC) oder dem Beschwerdeinstitut für Finanzdienstleistungen (Kifid) anerkannt oder verbunden ist, ist der Thuiswinkel -Vermittlungsausschuss vorzugsweise für Streitigkeiten zuständig, die sich hauptsächlich auf die Methode des Fernabsatzes oder der Dienstleistungen beziehen. Für alle anderen Streitigkeiten ist der andere, durch SGC oder Kifid anerkannte Vermittlungsausschuss zuständig.

Artikel 18 - Branchengarantie

1. Thuiswinkel.org haftet für die Erfüllung der verbindlichen Beratungen durch den Thuiswinkel-Vermittlungsausschusses durch ihre Mitglieder, es sei denn, das Mitglied beschließt, die verbindliche Beratung innerhalb von zwei Monaten nach ihrer Übersendung dem Gericht zur Überprüfung vorzulegen. Diese Garantie wird wiederhergestellt, wenn die verbindliche Beratung nach Prüfung durch das Gericht bestätigt wird und das dies belegende Urteil rechtskräftig geworden ist. Bis zu einem Höchstbetrag von 10.000,00 € pro verbindlicher Beratung wird dieser Betrag von Thuiswinkel.org an den Verbraucher gezahlt. Bei Beträgen über 10.000,00 € pro verbindlicher Beratung werden 10.000,00 € gezahlt. Für den Überschuss ist Thuiswinkel.org nach besten Kräften verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Mitglied die verbindliche Beratung einhält.
2. Die Anwendung dieser Garantie setzt voraus, dass der Verbraucher einen schriftlichen Appell an Thuiswinkel.org richtet und seinen Anspruch gegen den Unternehmer an Thuiswinkel.org abtritt. Wenn die Forderung an den Unternehmer 10.000 € übersteigt, wird dem Verbraucher angeboten, seinen Anspruch, soweit dieser den Betrag von 10.000 € übersteigt, an Thuiswinkel.org zu übertragen, woraufhin diese Organisation im eigenen Namen und auf eigene Kosten vor Gericht die Zahlung des Betrags an den Verbraucher verlangen wird.

Artikel 19 - Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dürfen dem Verbraucher nicht zum Nachteil gereichen und müssen schriftlich oder so aufgezeichnet werden, dass sie vom Verbraucher auf einem dauerhaften Datenträger einfach gespeichert werden können.

Artikel 20 - Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Thuiswinkel

1. Thuiswinkel.org wird diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen nur in Absprache mit dem Verbraucherverband ändern.
2. Änderungen dieser Bedingungen sind erst nach einer angemessenen Veröffentlichung wirksam, wobei im Falle von Änderungen während der Laufzeit eines Angebots die für den Verbraucher günstigste Bestimmung maßgebend ist.

Thuiswinkel.org

www.thuiswinkel.org

Horaplantsoen 20, 6717 LT Ede

Postbus 7001, 6710 CB Ede

Anhang I: Musterformular Widerruf

Musterformular Widerruf

(Bitte füllen Sie dieses Formular nur aus und senden Sie es zurück, wenn Sie vom Vertrag zurücktreten möchten.)

a. An: [Name des Unternehmers]

[Geografische Adresse des Unternehmers]

[Faxnummer des Unternehmers, falls vorhanden]

[E-Mail-Adresse des Unternehmers oder elektronische Adresse]

b. Ich/wir* teilen Ihnen hiermit mit, dass ich/wir* eine Vereinbarung über den Verkauf der folgenden Produkte getroffen haben: [Produktbezeichnung]*

die Bereitstellung folgender digitaler Inhalte:[Bezeichnung der digitalen Inhalte]* die Bereitstellung folgender Dienste:[Bezeichnung der Dienste]*, Widerruf/Rückruf*.

c. Bestellt am*/erhalten am*[Datum der Bestellung von Dienstleistungen oder der Annahme von Produkten].

d. [Name des/der Verbraucher(s)]

e. Adresse des/der Verbraucher(s)

f. Unterschrift des/der Verbraucher(s)] (nur wenn dieses Formular auf Papier eingereicht wird)

* Bei Bedarf streichen oder bei Bedarf ausfüllen.